Welche Aufgaben hat der Jugendwart im Pferdesportverein?

Gute Jugendarbeit ist eine der wichtigsten Aufgabenbereiche im Verein, um junge Pferdesportfans zu motivieren, sich am aktiven Vereinsleben zu beteiligen und auch eigene Ideen zu entwickeln. Aber wie funktioniert eigentlich Jugendarbeit? Was sind die Aufgaben eines Jugendwartes? Hier findet ihr einige Tipps und Anregungen zu diesem spannenden und verantwortungsvollen Amt.

In jedem Pferdesportverein gibt es verschiedene ehrenamtliche Ämter wie zum Beispiel den Vereinsvorsitzenden, den Kassenwart, den Pressewart und eben auch den Jugendwart. Sie alle werden von den Vereinsmitgliedern gewählt und üben ihre Ämter ehrenamtlich, sprich ohne Bezahlung, aus. Ein Jugendwart muss allerdings nicht unbedingt jugendlich, also unter 18 Jahren sein, sondern kann auch schon erwachsen sein. Das ist in jedem Verein unterschiedlich. Empfehlenswert ist es für Jugendwarte, einen Lehrgang zum Jugendleiter oder Trainerassistenten zu absolvieren, beziehungsweise die sogenannte Jugendleitercard (JuLeiCa) zu erwerben.

© Jürgen Stroscher

Aufgaben eines Jugendwartes im Verein

Langweilig sind die Aufgaben eines Jugendwartes garantiert nicht, denn sie reichen von der spielerischen Heranführung der Kleinsten ans Pferd bis zur Betreuung jugendlicher Turnierreiter. Ein Jugendwart sollte sich immer wieder etwas Spannendes einfallen lassen, um das Vereinsleben für den Nachwuchs abwechslungsreich zu gestalten und dabei auch immer kleine Reitschüler ohne eigenes Pferd einbeziehen.

<u>Ein Jugendwart ist sozusagen der Beauftragte in Sachen Vereinsjugendarbeit und ...</u>

- ist das Bindeglied zwischen Vorstand und Vereinsjugend, der die Interessen der Jugendlichen vertritt.
- bereitet Jugendversammlungen und Jugendleitungssitzungen vor, organisiert die Wahl des Vereinsjugendsprechers.
- vertritt die Vereinsjugend bei örtlichen Organisationen wie zum Beispiel beim Kreispferdesportverband oder dem Kreissportbund.
- plant und organisiert das Jugendprogramm im Verein zusammen mit dem Jugendsprecher und anderen Jugendlichen. Dazu gehören zum Beispiel Fahrten zu Pferdemessen und anderen Pferdeveranstaltungen, Vorträge zu Pferdethemen sowie die Organisation von Ferienfreizeiten, Reiterrallyes, Stallpartys und Übernachten auf dem Heuboden.
- hält den Kontakt zu den Eltern und bindet sie auch in verschiedene Aktivitäten für die Jugendlichen ein.

© Jürgen Stroscher

Wenn der Jugendwart auch eine Trainerqualifikation (zum Beispiel den Trainer C) hat, kann er sich natürlich weiteren sportfachlichen Schwerpunkten in der Vereinsarbeit mit den Jugendlichen widmen:

- entwickelt und leitet sportfachliche Angebote für Jugendliche.
- begleitet Jugendmannschaften zu Wettkämpfen.
- kümmert sich um Lehrgänge für Jugendliche.
- motiviert andere Jugendliche an Lehrgängen zum Jugendleiter oder Trainerassistenten teilzunehmen.
- plant und gestaltet "Schnupperangebote" zum Reiten und Voltigieren für interessierte Kinder.

© Jürgen Stroscher

Ein richtiger "Ideenpool" für die spielerische Jugendvereinsarbeit ist das Buch von Ulrike und Christiane Gast "365 Ideen für den Breitensport", erschienen im **FN***verlag*. Hier findet ihr jede Menge tolle Spiele mit und ohne Pferd mit genauer Anleitung und vielen Fotos wie zum Beispiel: Besenpolo, Pferdeball, Ride and Tie, Zeitzonen-Derby, Ring an Ring, Schatzsuche, Becher-Rennen, Staffelspiele, SMS-Spiel und noch vieles mehr. Außerdem ist im Buch erklärt, was generell bei der Organisation von Spielen zu beachten ist, Sicherheitsregeln, wie man die Spiele am besten erklärt und wie positiv Spiele wirken können.

Mehr zum Thema Jugendleitercard (JuLeiCa) und Ausbildung zum Trainerassistent findet ihr auch in den FN-Broschüren sowie in einer der nächsten pferdenah-Newsletterausgaben.

© DEUTSCHE REITERLICHE VEREINIGUNG 1996-2011

Herausgeber:
FNverlag der Deutschen Reiterlichen Vereinigung GmbH
Freiherr-von-Langen-Straße 13
48231 Warendorf
Telefon: 02581/6362-115
E-Mail: fnverlag@fn-dokr.de
Internet: www.fnverlag.de